

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	18.09.2007	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Sozialkaufhaus in Gladbeck;
Statusbericht

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

In der Sitzung des Sozialausschusses am 13.02.2007 wurde durch die Diakonie das Konzept „Kaufnett“ vorgestellt, mit dem sie Sozialkaufhäuser betreibt. Um sich ein möglichst breites Bild über die unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsweisen von Sozialkaufhäusern verschaffen zu können, haben die Mitglieder des Sozialausschusses am 04.05.2007 drei verschiedene Sozialkaufhäuser in Unna, Recklinghausen und Hagen aufgesucht.

Daraufhin wurde die Verwaltung in der Sitzung des Sozialausschusses am 15.05.2007 beauftragt, Kontakte zu den vor Ort tätigen Wohlfahrtsverbände aufzunehmen und in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept für die Einrichtung eines Sozialkaufhauses in Gladbeck vorzulegen.

Nach zwei erfolgten Gesprächsrunden am 09.08.2007 und 27.08.2007 ist das Diakonische Werk Botton-Gladbeck-Dorsten als einzig möglicher Träger für ein Sozialkaufhaus verblieben. Von Seiten der Verwaltung wurde in den Gesprächen stets deutlich gemacht, dass mit der Gewährung von kommunalen Zuschüssen nicht gerechnet werden kann.

Durch eine Einrichtung eines Sozialkaufhauses in Gladbeck könnten folgende arbeitsmarktpolitische Wirkungen erzielt werden : Beschäftigung von zwei Stammkräften sowie 6 – 8 Maßnahmeteilnehmern (Beschäftigung und Qualifizierung) für die Tätigkeitsbereiche :

- „Verkauf – Branche Einzelhandel“ und
- „Lagerwirtschaft/Kommissionierung – Branche Transport und Logistik“

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Entscheidend für die Realisierbarkeit des Konzeptes der Diakonie ist die Auswahl eines geeigneten Standortes, an den folgenden Anforderungen gestellt werden :

- „1-b“ Lage
- 350 bis 500 qm Verkaufsfläche
- 150 bis 200 qm Sozial- und Büroräume
- Parkplätze und ÖPNV-Anbindung
- Anfahrtsmöglichkeit mit dem LKW

Die Verwaltung hat Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Standort zugesagt. Aus diesem Grund wurde das Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mit Schreiben vom 28.08.2007 um Kontaktaufnahme mit dem Diakonische Werk Bottop-Gladbeck-Dorsten gebeten.

Sollte die Entscheidung hinsichtlich eines geeigneten Standortes zügig getroffen werden können, ist nach Aussage der Diakonie mit einer Umsetzung des Projektes im 1. Quartal 2008 zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: